

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Finanzen,  
Beteiligungssteuerung und  
Betriebsausschuss WAW**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-8577
E-Mail	sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
Datum	28.02.17

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen,  
Beteiligungssteuerung und Betriebsausschusses WAW (SI/1227/17) am 14.02.2017**

Anwesend sind:

### **Vorsitz (Stellvertreterin)**

Frau Claudia Hardt

### **von der SPD-Fraktion**

Herr Johannes van Bebber, Herr Guido Grüning, Herr Servet Köksal, Herr Ioannis Stergiopoulos

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Ludger Kineke, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Anja Liebert, Herr Klaus Lüdemann, Herr Marc Schulz

### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Gerd-Peter Zielezinski

### **von der FDP-Fraktion**

Herr Manfred Todtenhausen

### **von der WfW-Fraktion**

Herr Heribert Stenzel

### **von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER**

Herr Thomas Kik (bis 17.19 Uhr während TOP 8.2)

### **berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW**

Herr Ralf Wegener

### **als sachkundige Einwohner/in**

Herr Ralf Böddecker, Herr Daniel Kolle, Herr Andreas Ludwigs

**von der Verwaltung**

Herr Norbert Dölle, Herr Stephan Friedrich, Frau Sylvia Hübler, Herr Wolfgang Möllers, Herr Panagiotis Paschalis, Herr Oliver Reckien, Herr Dr. Johannes Slawig

**vom Personalrat**

Herr Samir Bouaissa

**Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:**

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Lenz (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Zier (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Hesse (Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH), Frau Asbeck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Baumer (Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Bente (Zweckverband Bergische Volkshochschule Solingen Wuppertal), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR), Frau Nickel (Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal)

Nicht anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Klaus Jürgen Reese

**von der SPD-Fraktion**

Herr Wilfried Michaelis

**von der CDU-Fraktion**

Herr Gregor Ahlmann, Herr Michael Schulte

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### Teil A - Angelegenheiten der Besteuerungssteuerung

---

#### 1 **Konsolidierung der GWG** **Vorlage: VO/0094/17**

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen ein. Er konkretisiert den ersten Auftrag an PricewaterhouseCoopers dahingehend, dass es sich hierbei um die Bestandsaufnahme des Unternehmens zum Stand Ende 2016 handelte. Diese läge den Ausschussmitgliedern im nichtöffentlichen Teil (TOP 14.1 - Konsolidierung der GWG, Vorlage: VO/0094/17 - n.ö.) vor. Der jetzige Folgeauftrag beinhalte die Liquiditätsanalyse. Diese Ergebnisse würden in Kürze vorliegen und zunächst dem Aufsichtsrat in einer Sondersitzung am 21.02.2017 vorgestellt. Herr Dr. Slawig erklärt, dass ggf. anschließend eine Sondersitzung dieses Ausschusses einberufen werde, um entsprechend zu informieren. Er stellt auf Nachfrage klar, dass die Verwaltung sich der Verpflichtung zur Information der Politik über die Entwicklung der Gesellschaft sehr wohl bewusst sei und dieser Informationsverpflichtung auch in der Vergangenheit unaufgefordert nachgekommen sei.

#### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Finanzausschuss regelmäßig über die weitere Entwicklung zu informieren und dem Rat bis zu den Beratungen des Haushaltsplanes 2018/2019 Lösungsvorschläge zur Konsolidierung der GWG vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

#### 2 **Jahresabschlüsse**

---

##### 2.1 **Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016** **Vorlage: VO/0019/17**

Herr Hesse beantwortet Nachfragen, u. a. zur Zuschusshöhe der Stadt an die Gesellschaft sowie die zu dem derzeit stattfindenden Transformationsprozess der Gesellschaft.

#### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15.225,11 Euro festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.203.673,33 Euro, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 15.225,11 Euro, der Auflösung aus der

zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 1.107,06 Euro und dem Gewinnvortrag von 1.187.341,16 Euro, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016/2017 wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage, Duisburg, bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**2.1.1 Entlastung des Beirates der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016  
Vorlage: VO/0022/17**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Den Mitgliedern des Beirates der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**2.2 Jahresabschluss 2015 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal - stationärer Bereich und Nebenbetrieb Fachbereich Senioren und Freizeit -  
Vorlage: VO/0909/16**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**2.2.1 Entlastung des Betriebsausschusses der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Geschäftsjahr 2015  
Vorlage: VO/0950/16**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Der Betriebsausschuss der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Herr Stv. Köksal, Herr Stv. Bieringer und Herr Stv. Kineke haben gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

---

### 3 Wirtschaftspläne

---

#### 3.1 Wirtschaftsplän 2017 der Jobcenter Wuppertal AÖR Vorlage: VO/1049/17

Herr Dr. Slawig beantwortet eine Nachfrage zum Mehrbedarf im Bereich des Personal- und Sachkostenbudgets dahingehend, dass der Haushaltsansatz bei den Kosten der Unterkunft voraussichtlich nicht ausgeschöpft werde.

#### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Der Rat stimmt der Entscheidung des Verwaltungsrates wie folgt zu:

Dem Wirtschaftsplän für das Geschäftsjahr 2017 (inkl. Stellenplän und Vermögensplän) wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Frau Stv. Liebert hat gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

---

#### 3.2 Wirtschaftsplän für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2017 Vorlage: VO/0018/17

#### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage befindlichen Beschlussvorlage (Vorlage Nr. 43; Beschluss über den Wirtschaftsplän und die Verbandsumlage für das Geschäftsjahr 2017 sowie die Finanzplanung 2017 bis 2021) in der Zweckverbandsversammlung am 24.03.2017 zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

#### 3.3 Wirtschaftsplän GMW 2017 Vorlage: VO/0029/17

Herr Baumer geht auf Nachfragen zur Wirtschaftsplänung, u. a. der unterschiedlichen Bewertungen von bebauten und unbebauten Grundstücken und dem jetzigen Marktwert sowie zu den Personalkosten ein.

#### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

1. Der Wirtschaftsplän 2017, bestehend aus Erfolgsplän, Vermögensplän und Stellenübersicht, wird beschlossen.
2. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3.4 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2017 - stationärer Bereich - Vorlage: VO/0904/16**

Die Frage zum Finanzbedarfsplan „Grundstücke und Bauten“ und der Erläuterung der aufgeführten Zahlen und ggf. geplanten Maßnahmen für die Jahre 2017-2019 wird dem Protokoll beantwortet.

**Antwort der Verwaltung:**

*Die im Vermögensplan dargestellte Steigerung der Investitionen im Bereich Grundstücke und Bauten in den Jahren 2017 bis 2019 ist auf die Ertüchtigung aller Einrichtungen nach den Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetzes sowie des Landespflegegesetzes zurückzuführen (vgl. Punkt 5 der Erläuterungen zum Vermögensplan, Anlage 04 zur Drucksache).*

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**3.5 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2017 - Fachbereich Senioren und Freizeit - Vorlage: VO/0907/16**

Die Frage nach den weiteren Informationen zur Erfolgsplanung, u. a. warum die Zahlen weitestgehend stabil in der mittelfristigen Planung sind (u. a. auch keine enthaltende Tarifsteigerung) wird mit dem Protokoll zugesagt.

**Antwort der Verwaltung:**

*Die bekannten Tarifsteigerungen aus dem bis zum 28.02.2018 gültigen Tarifvertrag sind eingeplant. Zusätzliche Tarifsteigerungen wurden nicht eingeplant, da bereits mit einem insgesamt auskömmlichen Personalaufwand geplant wurde (vgl. Punkt II. 1. der Erläuterungen zum Wirtschaftsplan, Anlage 02 zur Drucksache).*

*Auf die Einplanung weiterer Preissteigerungen wurde ebenfalls verzichtet, da diese über die Entgelte an die Besucher weitergegeben würden und damit kostenneutral wären (vgl. Punkte I. 2. und II. 2.2 der Erläuterungen zum Wirtschaftsplan, Anlage 02 zur Drucksache).*

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**4 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen**

---

**4.1 Gründung der "Städtische Markt GmbH Wuppertal" Vorlage: VO/0055/17**

Herr Dr. Slawig und Herr Paschalis verdeutlichen auf Nachfrage zu der Beschlussvorlage, u. a. nochmal die Hintergründe, die zu der Gesellschaftsgründung geführt haben und die zugrundeliegenden Planungsgrundlagen für die vorgelegte Erfolgsplanung.

Die Frage nach der Entwicklung des Materialaufwandes in den Jahren 2018-2021 wird mit dem Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

*Im Materialaufwand ist der Aufwand enthalten, der direkt dem Weihnachtsmarkt zugerechnet wird, also Kosten für den Auf- und Abbau der Stände, Infrastruktur, Nachtwache, Strom, Wasser, Gebühren.*

Es wurde eine jährliche Steigerungsrate von 2% zugrunde gelegt.

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Gründung der „Städtische Markt GmbH Wuppertal“ wird zu den in der Begründung genannten Bedingungen zugestimmt.
2. Dem Entwurf des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
3. Zum Geschäftsführer wird Herr Martin Bang bestellt.
4. Dem Geschäftsführer wird die Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB erteilt.
5. Dem Wirtschaftsplan 2017, bestehend aus Erfolgs-, Finanz- und Stellenplan wird zugestimmt.
6. Die 5-jährige Planung wird zur Kenntnis genommen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen einzelnen Umsetzungsschritte und Maßnahmen zu veranlassen.
8. Der Vertreter in der Gesellschafterversammlung wird ermächtigt und beauftragt, sämtliche erforderliche Umsetzungsmaßnahmen zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion und Enthaltung der Fraktionen von FDP und PRO DEUTSCHLAND/DIE REPUBLIKANER

---

**5            Berichte und Mitteilungen**

---

**Teil B - Finanzangelegenheiten**

---

**6            Berichtsvorlagen**

---

**6.1        FinCo-Bericht zum 31.12.2016  
Vorlage: VO/0108/17**

Herr Dr. Slawig erläutert auf Nachfrage, dass die Entwicklungen aus dem Unterhaltsvorschussgesetz keine Auswirkungen auf das Jahr 2016 haben, da diese Neuregelung ab dem 01.01.17 vorgesehen sei. Dieses jedoch würde eine Mehrbelastung des städtischen Haushaltes in Höhe von rd. 4 Mio. € (inklusive zusätzlicher Personalkosten) zur Folge haben, die aus derzeitiger Sicht nicht durch Erstattungen des Landes oder des Bundes kompensiert würden.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**6.2 Stand der Schulden und Kassenkredite zum 31.12.2016  
Zinsentwicklung im städtischen Kreditportfolio  
Vorlage: VO/0082/17**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**6.3 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2017  
Vorlage: VO/0086/17**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**6.4 Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems bei der Stadt Wuppertal  
Vorlage: VO/0083/17**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**6.5 Prüfauftrag zur Bergisch-Rheinischen IT-Kooperation BRIT;  
Sachstandsbericht  
Vorlage: VO/0037/17**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**6.6 Ausbau des öffentlichen WLAN-Netzes  
Vorlage: VO/0976/16**

Herr Dr. Slawig erläutert noch einmal, dass in den in der Vorlage genannten Bereichen des WLAN-Ausbaus begonnen werden kann, sobald der Bund die Rechtssicherheit im Zusammenhang mit der Störerhaftung geschaffen habe.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**7 Haushaltsangelegenheiten**

---

**7.1 Bestätigung Gesamtabschluss Stadt Wuppertal zum 31.12.2010  
Vorlage: VO/0020/17**

Herr Dr. Slawig und Herr Dölle beantworten Nachfragen zum Gesamtabschluss und die Erstellung der Beschlussvorlagen einerseits durch den Geschäftsbereich Zentrale Dienstleistungen (GB 4) als auch durch das Rechnungsprüfungsamt selbst. Die Vorlage des Rechnungsprüfungsamtes wird ausschließlich in den Rechnungsprüfungsausschuss eingebracht. Dieses Verfahren sei analog zur Einbringung des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal.

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Nach der Prüfung des Entwurfes des Gesamtabschlusses 2010 durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird der Gesamtabschluss zum Stichtag 31.12.2010 mit der Bilanzsumme in Höhe von 5.092.807.889,02 € und einem Gesamtkonzernergebnis von -263.858.962,67 € bestätigt.

Dem Oberbürgermeister wird durch die Ratsmitglieder Entlastung erteilt (gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 116 Abs. 1 GO NRW).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion PRO DEUTSCHLAND/DIE REPUBLIKANER

---

**7.2** **Beschluss der Richtlinie für den Gesamtabschluss der Stadt Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0048/17**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Die als Anlage beigefügte Richtlinie für den Gesamtabschluss der Stadt Wuppertal wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion PRO DEUTSCHLAND/DIE REPUBLIKANER

---

**7.3** **Umsetzungskonzept zur Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung**  
**2018/2019**  
**Vorlage: VO/0089/17**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt das beiliegende Konzept zur Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion PRO DEUTSCHLAND/DIE REPUBLIKANER

---

**8** **Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen**

---

**8.1** **Strategische Raumplanung für die Stadtverwaltung**  
**Vorlage: VO/0929/16**

Herr Dr. Slawig antwortet auf Nachfragen zu den Eigentumsverhältnissen und den Kosten im Zusammenhang mit dem Heubbruchflügel.

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

Die Eckpunkte des Raum- und Gebäudekonzeptes werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, für dieses Raum- und Gebäudekonzept die notwendigen funktionalen, organisatorischen und baulichen Untersuchungen durchzuführen. Die endgültige Entscheidung soll im 3. Quartal 2017 getroffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE und Enthaltung der Fraktionen von FDP, WfW und PRO DEUTSCHLAND/DIE REPUBLIKANER

---

**8.1.1 Ergänzung zur Strategischen Raumplanung**  
**Vorlage: VO/0929/16/Erg.**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**8.2 Grundsatzbeschluss der Verwaltung zur Optimierung des Einwohnermeldeamtes**  
**Vorlage: VO/0004/17**

Herr Paschalis beantwortet Nachfragen zur Auslastung des Bürgerbüros Beyenburg und die bereits begonnenen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation im Einwohnermeldeamt am Steinweg.

Der Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass dieser der Resolution der Bezirksbürgermeister entspricht, wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und CDU abgelehnt.

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

1.

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt den Optimierungsmaßnahmen in der Zentrale des Einwohnermeldeamtes am Steinweg zu.

2.

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem erweiterten Leistungsangebot in den Bürgerbüros Cronenberg, Langerfeld, Ronsdorf und Vohwinkel sowie dem Wegfall des Leistungsangebots in der Außenstelle Beyenburg zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktionen von WfW und DIE LINKE

---

**8.3 Bauliche Maßnahmen zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes an verschiedenen Standorten mit struktureller Erweiterung der Hauptfeuerwache August-Bebel-Straße 55**  
**Vorlage: VO/1050/17**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

1. Der Ausbau und die Entwicklung verschiedener Rettungswachenstandorte mit der Erweiterung der Hauptfeuer- und Rettungswache Elberfeld für den Rettungsdienst, die Hilfeleistung und den Umweltschutzzug mit Gesamtbaukosten in Höhe von 1.748.330 Euro wird beschlossen.
2. Zur Finanzierung der Baumaßnahme werden außerplanmäßig 1.748.330 Euro bereitgestellt. Die Deckung ist im Rahmen der Ermächtigung 2017 für die Weiterleitung von Krediten an den Eigenbetrieb GMW sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8.4 Bergische Zusammenarbeit in der IT**  
**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.01.2017**  
**Vorlage: VO/0052/17**

---

**8.4.1 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.01.2017 - Bergische Zusammenarbeit in der IT**  
**Vorlage: VO/0052/17/1-A**

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.

---

**8.5 Aufgabe der Turnhalle In der Fleute in Langerfeld**  
**Vorlage: VO/0692/16**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

1. Die Turnhalle In der Fleute wird als kommunale Sportstätte zum 31.03.2017 aufgegeben. Für den Hauptnutzer TV Beyeröhde wird die Turnhalle Meininger Str. als Ersatz bereitgestellt.
2. Die ausschließlich vom TV Beyeröhde genutzten Neben- und Funktionsräume im Sportplatzhaus Clausewitzstr. (gegenüber der Turnhalle In der Fleute) und dem dortigen Vereinsanbau („Fritz-Thiele-Haus“) stehen dem Verein längstens bis zum 31.12. 2020 für die Vereinsarbeit weiter zur Verfügung.
3. Dem TV Beyeröhde sollen rechtzeitig vor Ablauf der Übergangszeit noch zu errichtende Neben- und Funktionsräume mit einer Bruttogeschossfläche von ca.130 qm an der Turnhalle Meininger Str. zur Verfügung gestellt werden.  
Die Finanzierung der hierfür geschätzten Gesamtkosten von 250.000 € erfolgt mit einem Anteil von 200.000 € aus Mitteln der Sportpauschale. Der Rest von 50.000 € wird aus allg. Haushaltsmitteln finanziert.  
Die Finanzierung der Gesamtkosten ist im Haushaltsplan 2018/2019 darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8.6 Stadtentwicklungskonzept Wuppertal 2030**  
**Vorlage: VO/0899/16**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 14.02.2017:**

1. Der Rat der Stadt beschließt das Eckpunktepapier zum Stadtentwicklungskonzept 2030 (Anlage 01).
2. Zur Umsetzung wird einer außerplanmäßigen Ermächtigung in Höhe von 180.000 € zugestimmt. Die Kosten der Bürgerbeteiligung werden aus dem vorhandenen Budget finanziert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WfW-Fraktion

---

**9            Berichte und Mitteilungen**

---

**Teil C - Angelegenheiten des Eigenbetriebes WAW**

---

**10            Veröffentlichung des Prüfvermerkes der Gemeindeprüfungsanstalt zum  
Jahresabschluss des Eigenbetriebes WAW für das Jahr 2015  
Vorlage: VO/0080/17**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**11            Berichte und Mitteilungen**

---

Stv. Claudia Hardt  
Stell. Vorsitzende

Sabrina Schramm  
Schriftführerin